

Pressemitteilung

Buchpräsentation Eiskunstläuferin Christine Stüber-Errath

„Meine erste 6,0!“

Weltmeisterin, dreifache Europameisterin und Olympiabronze 1976- Christine Stüber-Errath gilt als erfolgreichste Berliner Eiskunstläuferin. Unglaublich, dass Christine bei wichtigen Wettkämpfen nie die Höchstnote ,0 erhielt. So ist ihr 60.Geburtstag sozusagen die erste 6-0 in ihrem Leben: Sechs Lebensjahrzehnte gespickt mit beeindruckenden Siegen und schmerzhaften Niederlagen.

Der Berliner Journalist, Jens Rümmler, erfährt im Gespräch mit Christine Stüber-Errath u.a. die Gründe für ihr Karriere-Ende mit erst 19 Jahren. Christine spricht über turbulente Fernsehjahre als TV Moderatorin. Sie schildert, wie sie 1975 in den USA vom FBI überwacht wurde. Aber auch ihre Teenagerliebe zu Frank Schöbel, die Zusammenarbeit mit Heinz Florian Oertel, Begegnungen mit Honecker und Mielke, sowie ein Löwenangriff in der Zirkus-Manage kommen zur Sprache. Mit Stolz erzählt Christine Stüber-Errath über ihre Kinder Jenny und Marcus und über die Liebe ihres Lebens-Paul.

2016 stand die zweifache Mutter, mit fast 60, erstmals als Eiskunstläuferin vor einer Spielfilm-Kamera. „Die Anfängerin“ kommt 2017 in die Kinos. Christine schildert anschaulich und höchst emotional, was sie am Set alles erlebte.

Der Leser „begegnet“ in diesem Interview-Buch einer junggebliebenen Frau mit außergewöhnlicher Vita und enem sportlich geprägten Lebensmotto:

„Es ist nicht schlimm Hinzufallen, man muss nur wieder Aufstehen können!“

Interview-und Lesungsanfragen bitte an:

Dagmar Perschke

Journalistin

Telefon: 0345/ 560 52 76

E-Mail: post@dagmarperschke.de